



28. Januar 2026

Postulat

Fraktionen SP, Grüne, GLP, AL

Der Stadtrat wird aufgefordert, in der weiteren Planung des Umbaus der Unterführungen unter dem Bahnhofquai/Bahnhofplatz zu prüfen

- ob eine getrennte Führung Veloverkehr und MIV sinnvoll umsetzbar ist;
- wo in diesem Perimeter der sinnvollste Standort für eine Velostation liegt;
- ob aufgrund der zahlreichen Abhängigkeiten zu Projekten an der Oberfläche ein vorgezogener Umbau Vorteile für die Realisierung der anderen Vorhaben des Weissbuchs bieten könnte.

Begründung:

Die Unterführung Bahnhofquai wird weiterhin eine grosse Bedeutung für den MIV, der das Gebiet des Hauptbahnhofes nicht umfahren kann, beibehalten. Sie dient weiterhin der Anlieferung des SBB-Shopville, und ermöglicht die wirksame Entlastung der Oberfläche von Bahnhofquai und Bahnhofplatz vom MIV.

Die gemischte Nutzung der Unterführung für Velo und MIV ist allerdings gefährlich und soll entflochten werden.

Eine Rampe soll im Gegenverkehr für den MIV umgebaut und Richtung Süden verlängert werden. Das schafft den nötigen Raum, um die Innenstadt zum Papierwerd-Areal und zur Limmat zu öffnen.

Planungen zur dauernden Aufwertung von Papierwerd-Areal und Beatenplatz machen erst Sinn, wenn die Rampe aus der Unterführung in neuer Lage erstellt ist.

Die Flächen zwischen den Fassaden Bahnhofquai 7(Dupont)/15 und Globus-Provisorium und zwischen Beatenplatz und Limmat werden die nächsten ca. 20 Jahre dauernd als Bauinstallationsflächen für die grossen Projekte Bahnhofquai, Bahnhofplatz und Bahnhofbrücke/Central belegt sein. Das sind die einzigen verfügbaren Flächen, um diese Grossprojekte im dichten innerstädtischen Raum und unter Aufrechterhaltung des Verkehrs (Tram, Bus, MIV, Ver- und Entsorgung, Gewerbe, Velo und Zufussgehende) zu realisieren. Sperrungen während einem Jahr, wie 2026 für die Sanierung der Tramhaltestelle Bahnhofquai/HB, oder sogar länger sind nicht denkbar.

Es soll geprüft werden, ob die andere Rampe ausschliesslich für einen durchgehenden Zweirichtungsradweg umgenutzt werden kann. Zu prüfen ist auch, unter welchen Rahmenbedingungen und auf welcher Seite eine unterirdische Velostation am sinnvollsten realisierbar ist. Damit könnte ein Eintrag im Weissbuch Stadtraum Hauptbahnhof 2050 realisiert werden.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit der Weisung GR 2025/307

for

S. Blaser

2Rae

W. Disch